

Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 10. März 1897.

Die 6spaltige Zeitzeile 20 Pf. ...

Extra-Beilagen (gratis) nur mit dem Morgen-Ausgabe, ohne Beilieferung ...

Annahmestelle für Anzeigen: ...

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten. ...

In der Hauptstadt über den im Stadtbezirk ...

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 7/7 Uhr, die Abend-Ausgabe ...

Redaction und Expedition: ...

Die Expedition ist ...

Filialen:

Otto Hermann's Sortim. (Alfred Gahn), ...

Leipzig, ...

Politische Tageschau.

* Leipzig, 10. März.

Wußte man gestern aus der am Montag in der Budget-Commission des Reichstages ...

in Wesentlichen angenommen, so kann man vorläufig zufrieden sein. ...

dem Bewußten nach wird hier und da die politische Situation in Rücksicht auf die Beziehungen des Reichstages ...

Auch die „Post“, die nach vorgehen der Ansicht war, die Aussichten auf die unverzügliche Bewilligung der Forderungen ...

Was an der Manage, die sich an die Herzen der Rührer ...

gelagten und die Aufhebung der Schließung derjenigen Organisationen, über die sie verhängt war. ...

Es ob Griechenland gelangen wird, die Großmächte zu weiteren Verhandlungen in der freitlichen Frage zu veranlassen, ist im Augenblick noch nicht zu erkennen. ...

lands als unbefriedigend erachtet, und es scheint sich auch zu befürchten, daß das zweite Bataillon des 87. Regiments in Triest ...

* Paris, 10. März. (Telegramm.) Alle gemäßigten Blätter erklären, die Antwort Griechenlands ...

Feuilleton.

Ein Frauenherz.

Roman frei nach dem Englischen bearbeitet von Emil Bernsdorf.

Margaret lächelte kühl und um eine Antwort zu vermeiden, wendete sie sich zu Pansy mit der Bitte, daß sie singen möge. ...

lichten Orden und Büschen emsig arbeiten, obwohl es so dunkel war, daß ich nichts sehen konnte. ...

„Was hören Sie — um welche Zeit?“ fragte Stephen, dessen Stimme, obgleich er sich bemühte, seine volle Note zu bewahren, eigenartig klang. ...

XVI.

Es war ein lieblicher Herbsttag einige Wochen nach dem im vorigen Capitel Berichteten. ...

Freudhüchzimmer zu der Gesellschaft hinaus in den Garten gekommen, kaum die Lippen zu einem Wort geöffnet, außer wenn sie eine nötige Erweiterung geben mußte, wenn sie direkt angesprochen wurde; sie sah matt und angepannt aus, wie erkrankt von einer Anstrengung. ...

„Pansy überließ sich ganz der munteren, reizenden Selbst-Weise Besessenen sie auch bei den Ereignissen am Tage der Rückkehr Greys oder bei der Ermordung des Unberührenden Mr. Gates“ momentan abgesetzt haben mochte, sie waren längst verschwunden. ...

„Wie kalt Sie alle dreinschauen!“ bemerkte Lord Arthur mit Bezug auf die ernste Stille der Gesellschaft, indem er Allen der Reihe nach feierlich die Hand schüttelte — durch Zufall oder mit Absicht Pansy plegte. ...

„D, wir freies nicht — wir stellen uns nur so kalt“, entgegnete die junge Dame schnippisch — aber das tiefe Erwidern, das ihr reizendes Gesichtchen überzog, als ihre Hand leise die ihrige drückte, schien ihren Worten fast eine ganz andere Deutung zu geben, als sie hatte beabsichtigen wollen. ...

„In der That, ja, ich habe Reue, obwohl ich nicht weiß, woraus Sie das schließen können“, erklärte Tom eifrig. ...

Berserkheiten von dem Gelächter der Jener und Schreckensmänner sollen dort gesehen worden sein, und die Polizei war hinter ihnen her. ...

„Doch die Menschen, die dort zweigig Mal des Tages hall“, spottete Mr. Russell grinsend. ...

„Nein, mit der Götterbahn können sie nicht entkommen sein — man hatte sich da vorgegeben, und der Bahnhof, der Person, die Büchse waren so streng bewacht, daß keine Kugel unbemerkt durchschlüpfen konnte. ...

„Du hast Recht behalten und die Sache ist glücklich für Dich verlaufen“, versetzte der Major trocken, aber ein lässliches Ding bleibt sie immerhin, das Dir wenig Ruhm bringen kann. ...

„Der Erfolg ist zuweilen auch ein trauriger, wenn es sich um ein trauriges Ding handelt“, bemerkte Pansy ebenfalls lug. ...

„Ich habe mich nicht getraut, ich habe mich nicht getraut“, sagte er mit einem Lächeln. ...